

Von Goalies und Spielkaisern: Fußball-Kauderwelsch

Aufgaben zum Text

1. Prüf dein Textverständnis!

Hör dir das Audio an. Welche Aussagen zum Fußball werden genannt? Wähl alle richtigen Informationen aus. Schau dabei nicht ins Manuskript.

- a) Fußball ist die zweitbeliebteste Sportart in Deutschland.
- b) England gilt als das Land, in dem der Fußball erfunden wurde.
- c) Fußball wurde im deutschen Kaiserreich gefördert, weil sich damit militärische Disziplin vermitteln ließ.
- d) 1875 legte der Lehrer Dr. Konrad Koch die ersten Fußballregeln fest.
- e) Fußball wurde in Deutschland von Anfang an mit Begeisterung aufgenommen.
- f) Die ersten Fußballvereine wurden in Berlin, Hamburg und Karlsruhe gegründet.
- g) Koch war für die Verwendung englischer Ausdrücke im Fußball.
- h) In Österreich und der Schweiz werden teilweise noch die ursprünglich englischen Begriffe verwendet.

2. Fußballsprache – ein Wortcheck!

Welche der beiden Aussagen zur Fußballsprache stimmt? Wähl aus.

- 1. Koch empfand die englische Fußballsprache ...
 - a) als unpassend und unschön.
 - b) als Symbol für den Obrigkeitsstaat.

- 2. Der Begriff „Mal“ wurde durch „Tor“ ausgetauscht, weil ...
 - a) es für Koch besser klang.
 - b) „Tor“ wie „Tür“ klingt.

- 3. Das deutsche Wort für „captain“ ...
 - a) heißt bis heute „Spielkaiser“.
 - b) orientierte sich früher an der damaligen Gesellschaftsform.

4. Der Begriff „Goalie“ ...
 - a) wird mancherorts für den Torwart verwendet.
 - b) beschreibt ein Tor, das während des Spiels erzielt wurde.

5. Die deutsche Fußballsprache ...
 - a) hat sich seit Konrad Kochs Zeiten nur wenig verändert.
 - b) wird immer wieder durch neue Wörter ergänzt oder ersetzt.

6. Besonders witzige und kreative Fußballsprüche stammen oft ...
 - a) von Spielern und Trainern.
 - b) von Sportreportern.

3. Übe deinen Wortschatz!

Wähl für jede Definition den richtigen Begriff aus.

1. die Person, die das Spiel leitet und auf die Einhaltung der Regeln achtet:

 2. in manchen Ländern die Person, die das Tor hütet und aufpasst, dass kein Ball hineinkommt: _____
 3. ein Schuss von einer Seite des Spielfelds, der in besonderer Flugbahn vor dem gegnerischen Tor landet: _____
 4. ein Sturz im Mannschaftssport, bei dem jemand nur so tut, als wäre er berührt worden: _____
 5. die Person, die von der Spielfeldseite aus zum Beispiel darauf achtet, ob der Ball das Spielfeld verlässt: _____
 6. das ganz enge Spielen des Balles von einem Fuß zum anderen, um am Gegner vorbeizukommen: _____
-
- | | | |
|------------------------|-----------------|-----------------------|
| a) die Bananenflanke | b) das Dribbeln | c) der Goalie |
| d) die Linienrichterin | e) die Schwalbe | f) der Schiedsrichter |

4. Übe Doppelkonnektoren!

Welcher Doppelkonnektor passt in die Lücken? Wähl aus.

1. Konrad Koch meinte, dass Schüler und Schülerinnen _____ (nicht nur/zwar/je) drinnen turnen, _____ (sondern auch/aber/desto) im Freien Sport treiben sollten.
2. _____ (Je/Teils/Sowohl) mehr Menschen mit dem Sport in Kontakt kamen, _____ (umso/teils/als auch) beliebter wurde er.
3. Das geflügelte Wort „Nichts ist scheißer als Platz zwei“ stimmt laut Christoph Marx _____ (zwar/sowohl/entweder) im Fußball _____ (aber/als auch/oder) im wahren Leben.
4. Es ist _____ (zwar/entweder/nicht nur) schön, weit zu kommen, _____ (aber/oder/sondern auch) das reicht nicht: Am Schluss möchte jeder gerne gewinnen.
5. Inzwischen verwendet man in Deutschland _____ (entweder/sowohl/weder) die deutsche Fußballsprache _____ (oder/als auch/noch) wieder vermehrt englische Begriffe.

5. Kommt ein Komma zwischen die Adjektive?

Werden diese Adjektivaufzählungen mit einem Komma getrennt oder nicht?

Wähl aus. Tipp: Prüfe, ob man das Komma sinnvoll durch „und“ ersetzen kann.

Beispiele:

ein **wichtiges militärisches** Sperrgebiet (kein Komma: -)

ein **großer, sportlicher** Mann (Komma: ,)

1. Bei Andreas Möller handelt es sich um einen ehemaligen _____ (,/-) deutschen Fußballprofi.
2. Den Menschen im Kaiserreich erschien Englisch als schwere _____ (,/-) verwirrende Sprache.
3. Die sehr klaren _____ (,/-) gut organisierten Strukturen machten den Fußball auch für das Militär interessant.
4. Nach 1918 gab es in Deutschland keinen Kaiser mehr und es entstand eine neue _____ (,/-) staatliche Ordnung.



Autorin/Autor: Katrin Hofmann, Philipp Reichert